Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 134

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

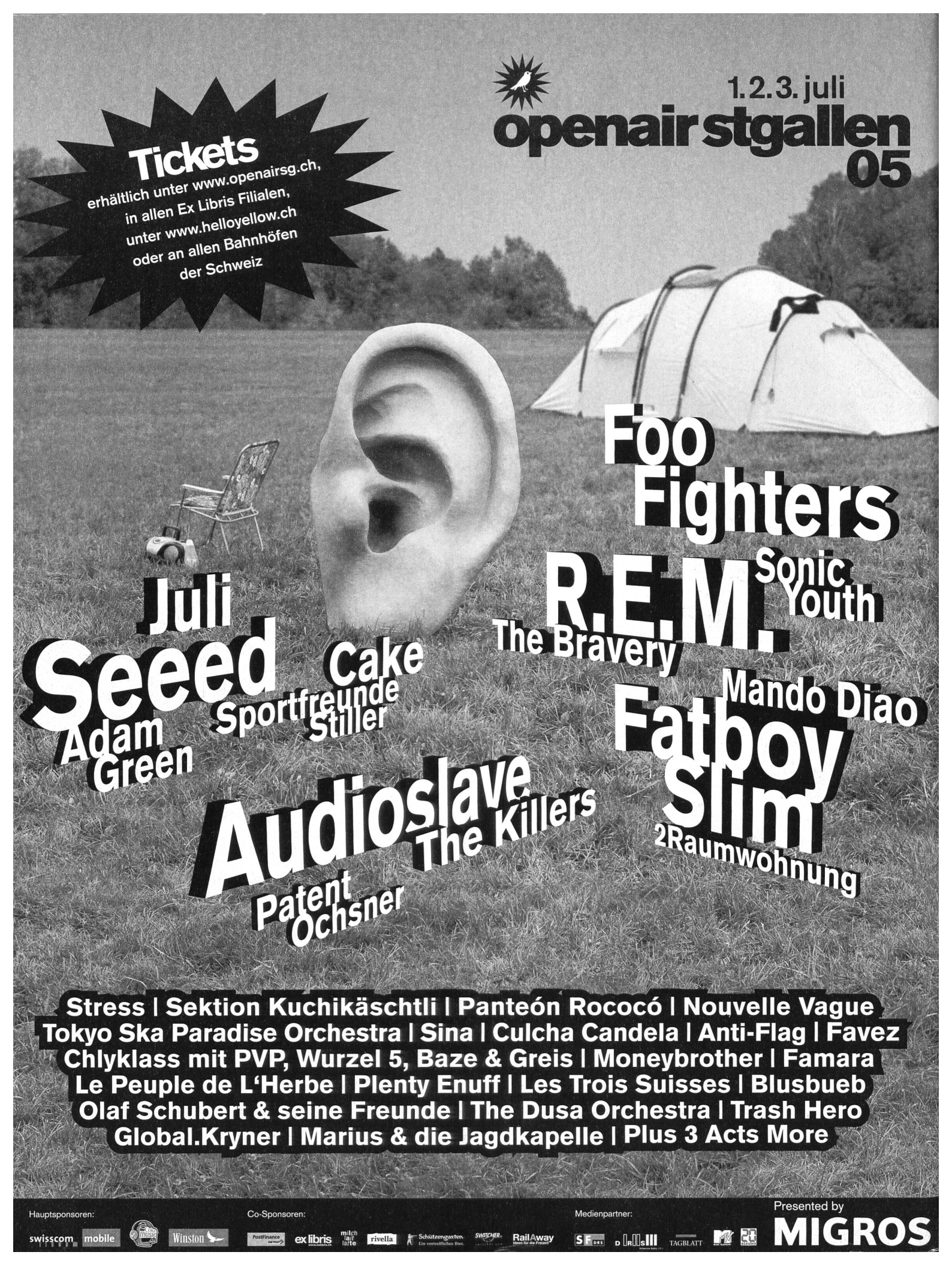
SAITENLINIE

Der Winter ist vorbei, man spürt es in den Knochen, man spürt es in den Herzen, man spürt es in der Stadt: Die Strassencafés sind bis auf den letzten Platz besetzt, es ist fast ein bisschen wie in Italien, Und sogar an **die Punks** hat man gedacht: Oben bei der Kreuzbleiche kriegen sie ein neues Grillplätzli geschenkt. Was natürlich, auch das ein untrügliches Zeichen für den Frühlingsbeginn, bereits erste Kritiker auf den Plan gerufen hat. **Elisabeth Fehlmann** vom Quartierverein im Tagblatt: «Das gibt ein furchtbares Bild. Wer garantiert, dass sich diese Szene nicht ins Quartier, zur Reithalle, zum KV-Zentrum oder in die Hinterhöfe verlagert?».

Frau Fehlmann kann beruhigt werden: So furchtbar kann es nicht werden, nämlich es gibt in dieser Stadt gar keinen Hinterhof. Anders zumindest ist nicht zu erklären, dass sich auf Einladung von **Lukas Hofstetter, Richi Küttel und Simon B.Frei** die besten Slamer des deutschsprachigen Raums zum ersten Box-Slam im Mai in der Grabenhalle versammelten. Wobei die Halle scheinbar auch als Hinterhof taugt: Nach ihrem Showkampf klopften sich **die harten Jungs vom Boxclub St.Gallen** auf den Rücken und fluchten über die verrauchte Atmosphäre. Gewonnen mit Worten hat übrigens **Matze B.** aus Konstanz – er trug Boxershorts.

Aber eben, die Halle taugt bloss als Hinterhof, aber sie ist keiner. Und auch sonst ist weit und breit keiner in Sicht: **Rita und Martin Kappenthuler, Luzia und Sven Hebel und die Brüder Bachmann** haben ein letztes Mal mit dem Luftgewehr durch ihren Usego-Club geschossen und nach verstörenden Konzerten von **Fritz Ostermayer, Gustav oder Hrvatski** die Türe ihres wärmenden Winterquartiers an der Ruhbergstrasse hinter sich zugezogen. **Die Hafenarbeiter** in Rorschach trafen sich Ende April zum ersten Mal nach drei Jahren zu einer Vollversammlung bezüglich der Zukunft ihres Buffets, und solche Vollversammlungen sind immer ein gefährliches Zeichen. Ja, und auch das Palace kommt nicht recht vorwärts, wobei Stadtpräsident **Franz Hagmann** wenigstens eingestand, dass die Verzögerung auf Seiten der Stadt liegt.

Der Winter ist vorbei, man spürt es in den Knochen, man spürt es in den Herzen, man spürt es in der Stadt: Wenig Veränderung am Horizont, alles friedlich, alles Vogelgezwitscher. Aus der Jukebox singt **Nils Koppruch** von Fink. Er singt: «Hüftschwung. Tu den Hüftschwung. Na, was ist schon? Tu den Hüftschwung.» Sorry, auch in der Saitenlinie kein Grund, Ja zu sagen zum Polizeireglement.


1.2.3. juli
openair stgallen
05
Tickets
erhältlich unter www.openairsg.ch,
in allen Ex Libris Filialen,
unter www.helloyellow.ch
oder an allen Bahnhöfen
der Schweiz
Foo Fighters
R.E.M.
Sonic Youth
The Bravery
Juli
Seeed
Cake
Sportfreunde Stiller
Adam Green
Mando Diao
Fatboy Slim
2Raumwohnung
Audioslave
The Killers
Patent Ochsner
Stress | Sektion Kuchikäschtli | Panteón Rococó | Nouvelle Vague
Tokyo Ska Paradise Orchestra | Sina | Culcha Candela | Anti-Flag | Favez
Chlyklass mit PVP, Wurzel 5, Baze & Greis | Moneybrother | Famara
Le Peuple de L'Herbe | Plenty Enuff | Les Trois Suisses | Blusbueb
Olaf Schubert & seine Freunde | The Dusa Orchestra | Trash Hero
Global.Kryner | Marius & die Jagdkapelle | Plus 3 Acts More
Hauptsponsoren:
swisscom mobile
Winston
Co-Sponsoren:
PostFinance
ex libris
milch lait latte
rivella
Schützengarten
SWITCHER
RailAway
Medienpartner:
SF DRS
DRS III
TAGBLATT
MTV
Presented by
MIGROS